

## Kämpfer für eine erneuerbare Energieversorgung



*Romeo Böni wirkte mehr als 20 Jahre als engagiertes Vorstandsmitglied im Verein Energie AR/AI.*

**Er wirkte bereits bei der Gründung des Vereins Energie AR/AI mit, war massgeblich beteiligt an dessen fortschrittlichen Zielsetzungen, setzte sich als Vorstandsmitglied immer für konkrete Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien ein und engagiert sich bis heute auch beruflich für die Nutzung der einheimischen Holzenergie: Romeo Böni, Vorstandsmitglied der ersten Stunde, ist nach mehr als 20 Jahren von seinem Amt beim Verein Energie AR/AI zurückgetreten.**

Romeo Böni siedelte vor bald 30 Jahren mit seiner Familie aus dem Rheintal nach Heiden um und übernahm dort die Stelle des Betriebsleiters der Elektrizitätswerk Heiden AG (EW Heiden). In dieser Funktion konnte er mit dem Unternehmen das traditionelle Geschäft mit Strom auf weitere Energieformen ausdehnen und erste Fernwärmeprojekte in der Gemeinde lancieren. Der Holzwärmeverbund «Dorf», «Bissau» und «Unterrechstein» sind Resultate dieser Tätigkeit.

Bereits 1998 realisierte das EW Heiden ein visionäres Betriebsgebäude, das sämtlichen Faktoren bezüglich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit berücksichtigt: ein Holzbau beheizt mit Industrieabwärme, ausgerüstet mit kontrollierter Lüftung, gesteuerter Beschattung, Regenwassernutzung und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach. «In dieser Zeit», so erinnert sich Romeo Böni, «ist in breiten Kreisen die Forderung laut geworden, vermehrt erneuerbare Energien zu nutzen.»

Dank seiner Erfahrung wurde Böni damals auch um Einsitz in verschiedene Gremien gebeten, so unter anderem von Regierungsrat Hans Altherr über das Amt für Umwelt, respektive dessen damaligen Amtsleiter Hans Bruderer, für die Mitarbeit in einer Projektgruppe des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Diese hatte zum Ziel, ein breit abgestütztes überparteiliches Netzwerk der verschiedenen Energieakteure im Kanton zu entwickeln, um die damals neue Energie- und Umweltpolitik, den Aktionsplan «Energie» umzusetzen. In der Folge gründete die Projektgruppe den Verein Energie AR als Trägerschaft. Romeo Böni als Vertreter der Energieversorgungsunternehmen gehörte zusammen mit Vertreterinnen und Vertreter des Departements, der Energiefachstelle, der Gemeinden, des Gewerbeverbands und der Holz- und Solarbranche zu den ersten Vorstandsmitgliedern. Der Leitgedanke der fortschrittlichen Kooperation: der Verein regt durch Information zur Eigenverantwortung in der Energiepolitik an. Vorstand und Mitglieder verfolgen die gemeinsame Vision, im Appenzellerland eine effiziente und möglichst erneuerbare Energieversorgung zu verwirklichen. «Der Spirit in dieser Anfangszeit war einmalig. Wir wollten etwas bewegen und die Energiepolitik im Kanton voranbringen.» Böni erinnert sich an angeregte Diskussionen, ein hartes, aber respektvolles Ringen um gemeinsame Positionen, spannende Auseinandersetzungen mit den sehr unterschiedlichen Fachleuten im Vorstand. «Ich bin sicher nicht immer ein einfaches Vorstandsmitglied gewesen», resümiert Böni doch für ihn sei wichtig, dass er als Mitglied in einem Gremium sowohl seine Fachkompetenz als auch seine Meinung einbringen könne. Er wolle Veränderungen anregen, konkrete Projekte anstossen und mit deren Umsetzung zeigen, was machbar ist.

Was für seine engagierte Mitarbeit im Vorstand gilt, hat er auch im beruflichen Leben umgesetzt. 2007 machte er sich selbstständig und gründete die NRG B AG, ein Beratungsunternehmen, das auf Planung und Betrieb von Holzwärmeverbänden spezialisiert ist. NRG betreibt an verschiedenen Standorten eigene Wärmeverbände und Photovoltaikanlagen im grösseren Stil. Seit 2007 vertritt Böni im Vorstand des Vereins Energie AR/AI das Gewerbe.

Vor rund fünf Jahren regelte er bereits die Nachfolge für seine verschiedenen Unternehmen und führte sie in eine Holding über, in welcher auch seine drei Söhne tätig sind. «Für mich sind die erneuerbaren Energien und im speziellen die Holznutzung eine Passion und ich freue mich, dass die Begeisterung auf die nächste Generation übergegangen ist.»

An der Hauptversammlung des Vereins Energie AR/AI im Juni 2022 ist Romeo Böni als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Er wünscht dem Verein viel Erfolg, sich engagiert und mutig für eine zukunftsgerichtete Energiepolitik und eine erneuerbare Energieversorgung einzusetzen.